

Hallo liebe Netzwerkerinnen und Netzwerker,

ich freue mich, dass ich mich auf diesem Weg vorstellen kann. Ich heiße Lena Kuchenbecker, bin 32 Jahre jung und im Sommer letzten Jahres Mutter geworden.



Meine Familie und ich wohnen in Hürth und ich starte jetzt nach meiner Elternzeit wieder beruflich durch.

Ich bin Sozialarbeiterin und war seit dem Ende meines Studiums im Jahr 2012 für mehrere Jahre in der Seniorenarbeit tätig. Gerne bringe ich meine beruflichen Erfahrungen in die Netzwerkbegleitung mit ein. Bei der Kolpingstadt Kerpen bin ich außerdem noch für den Bereich der Seniorenarbeit und des bürgerschaftlichen Engagements zuständig.

Meine Vorgängerin Claudia McDaniel-Odendall war viele Jahre die Netzwerkbegleitung der Horremer und ist jetzt in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Ich hoffe, den einen oder anderen demnächst bei einem netten Gespräch kennenzulernen.

Meine aktuelle Sprechzeit für das Netzwerk ist montags von 10.00 bis 12.00 Uhr in den Tanzenden Stadthäusern, 3. Etage, Raum 3.4. Außerdem erreichen Sie mich telefonisch unter der 02237/ 58 376 oder per Mail unter: Lena.Kuchenbecker@stadt-kerpen.de

Viele Grüße und einen schönen Sommer wünscht
Lena Kuchenbecker

Rikschafahrten im „Herbert-Wehner-Haus“ der AWO in Kerpen-Brüggen

Teil 3 der Aktion „Wir tauschen den Zappes“

In echter Umsetzung ihres Mottos „Ortsleben BBT – miteinander, füreinander“ haben Jörg Gassmann, Es-



sostation Türnich, und der innovativ verrückteste Wirt vom „wunderbaR konsum“ Balkhausen, Andreas Weyrauch, die Heimbewohner am Dienstag, den 5.

Juli den ganzen Nachmittag mit den vom Spendengeld gemieteten Rikschas spazierengefahren.

Zur Erinnerung, Teil 1, am 6. 12. 2021 hat Wirt Andreas Weyrauch als Nikolaus an der Essostation Sprit gezapft, Scheiben geputzt, Kaffeebons und Lose gegen Spenden verteilt. Teil 2, am 2. April 2022 hat „Essomann“ Jörg Gassmann mit seinem Team im „wunderbaR konsum“ für Spenden Bier gezapft und Getränke verkauft. Vom Erlös wurde die Rikschamiete gezahlt.

Nach dem Mittagessen fanden sich die Seniorinnen und Senioren auf der liebevoll und gemütlich hergerichteten Terrasse so langsam ein. Die Heimleiterin, Frau Spork-Riensch, und ihre Mitarbeiter hatten den Nachmittag mit gedeckten Tischen, Kaffee, Kuchen und Getränken gut vorbereitet und den strahlenden Sonnenschein bestellt.



Von der AWO Bergheim-Euskirchen hatte sich der Geschäftsführer, Herr Schilling, eingefunden. Genau wie Frau Spork-Riensch freute auch er sich über die soziale Kompetenz der beiden Initiatoren Andreas Weyrauch und Jörg Gassmann, Wie schön, dass es Menschen mit solchen Einfällen gibt!

Die Einfahrt der beiden Rikschas mit den Fahrern Burkhard und Dirk, die bei Andreas Weyrauch mit einem deftigen Frühstück versorgt worden waren, wurde mit grossem Applaus begrüsst, und dann ging schon gleich die erste Fahrt mit 4 mutigen Seniorinnen los. Die etwa 30minütige Tour führte entlang der Erft, vorbei am Schlosspark Türnich und durch die Kerpener Ortsteile Türnich, Balkhausen und Brüggen zurück zum Seniorenheim.



Wenn man in die glücklichen Gesichter der ca. 20 mitgefahrenen Seniorinnen und Senioren schaute, wusste man, was für eine schöne Abwechslung diese Aktion darstellte. Selbst für die nicht Mitgefahrenen war es ein Highlight, weil sie alle zusammen einen besonderen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbracht haben.

Angelika Baum

Stadtfest – da sin mer dabei...

Nachdem die AGK das Stadtfest angekündigt hatte, war schnell klar, dass das Netzwerk 55plus teilnimmt. Ebenso schnell standen die ersten Unterstützer*innen auf der Liste für die Standbesetzung sowie den Auf- und Abbau.



Es sind häufig die selben, dachte ich mir so. Da aber mit den Jahren einige Getreue aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr dabei sein konnten, entstanden größere Lücken in der Liste.



Auf meinen daraufhin gestarteten Hilferuf, meldeten sich mehrere Netzwerker*innen, was mir ein richtig gutes Gefühl gab: Netzwerk 55plus steht zusammen.

Alles klappte super... Der Standort vor der Stadtbücherei St. Martinus Kerpen ist optimal. Wir konnten frühzeitig anliefern, hatten Kaffeemaschine und Toilette vor Ort.

Ich hatte mich für die Versorgung am Stand eingetragen, konnte gemütlich Kaffee kochen, ein wenig Herzhaftes und Süßes in der Bücherei für die Unterstützer*innen lagern.



Die Taschen mit den Utesilien, die die stadtteilübergreifende Bastelgruppe gefertigt hatte, wurde vom Büroteam gepackt. Die Info-Stellwände hatte der neue Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit strukturiert und soweit vorbereitet, dass die Bilder und Texte nur noch ausgedruckt und angepinnt werden mussten.

Die NW-Einkaufswagen-Chips kamen ebenso wie der neue Flyer für alle Stadtteile zum Einsatz.

Inge Eppers, die ein Bild für den Erhalt der Stadtbücherei malte und die Besucher*innen damit einlud, ihre Gedanken und Wünsche hineinzuschreiben, kam super an.

Der Stand war ein Hingucker, machte neugierig, lud zum Gespräch ein und wurde auch von der Presse wahrgenommen...man konnte uns danach auf Facebook und in der Werbepost finden.

Einen kurzen Schreckmoment hatte ich denn doch: Als ich am Sonntagmorgen wieder zum Kaffeekochen anreiste, traute ich meinen Augen nicht. Die Pavillons waren weg. Ich dachte: Mist, geklaut. Was jetzt? Ute war schon in der Bücherei und lachte, als sie hörte, welche Gedanken ich hatte. Die Pavillons hatte sie und Brigitte am Vortag vorsorglich abgebaut. Man weiß ja nie, ob es in der Nacht stürmt ... Stimmt.





Knappe 10 Minuten später standen die Pavillons wieder und wir gönnten uns gemütlich einen Kaffee.

Ich danke allen Helfer*innen...und auch allen Besucher*innen für dieses schöne Wochenende, dass eine gute Öffentlichkeitsarbeit für unser Netzwerk 55plus war und eine tolle Erfahrung der Zusammenarbeit nach so langer Pandemiezeit.

Birgit Große-Wächter

Schmetterlinge und der Schatz im Silbersee

Seit einigen Wochen haben neue Aktive die Gruppe Reisen & Ausflüge belebt. Es wurde wieder geplant. Und das erste Ergebnis dieser Planung wurde jetzt durchgeführt. 14 Interessierte trafen sich um 8.30 Uhr am Rathaus in Kerpen. Nachdem die erste Frage wer mit wem in welchem Auto fährt schließlich geklärt war, fuhren 4 PKWs Richtung Koblenz. Das Ziel war der Ort Bendorf. Dort gibt es das Schloss der Familie Sayn Wittgenstein und einen Schmetterlingspark. Wir fuhren nicht zusammen, erreichten aber fast zeitgleich den Parkplatz in Bendorf. Einige hatten noch einen kleinen unbeabsichtigten Abstecher zur Mosel gemacht, aber das schadete der guten Laune nicht. Das Wetter spielte auch mit. Blauer Himmel und nicht zu heiß. Zunächst sollte das Schloss besichtigt werden.



Die Besichtigung fiel allerdings wegen des engen Zeitfensters zum Vortrag im Schmetterlingshaus etwas sparsam aus. Allerdings wurde uns zugesichert, dass wir gerne später noch einmal kommen könnten. Da

wußten wir noch nicht, welches Programm uns erwartete. Der theoretische Teil im Schmetterlingshaus war zeitlich gut, interessant und machte neugierig auf die Praxis. Nachdem wir zunächst eine Schmetterlingslarve gestreichelt hatten, wurden wir mit diversen Warnhinweisen nicht auf die herumlaufenden Tiere zu treten zu den Schmetterlingen entlassen. Natürlich befanden sich die Schmetterlinge in der Luft und umschwirrten uns furchtlos. Die sich am Boden befindliche Tiere waren diverse Schildkröten und 2 Wachtelfamilien, die sich nicht an den doch zahlreichen Besuchern störten.



Prächtige Falter- alle exotisch, das hatten wir gelernt- flogen oder saßen herum und saugten auch mal an bereitgestellten Orangen und Bananenscheiben. Die Anlage war nicht groß, aber sehr schön gestaltet. In Teichen schwammen dicke Kois und andere Goldfische herum. In Schaukästen zeigten sich –oder auch nicht- Vogelspinnen, Gespensterschrecken, lebende Blätter, Kröten und Schlangen. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei.



Der nächste Termin- das Mittagessen mußte eingehalten werden. Lidya hatte in einem schönen italienischen Restaurant Plätze reserviert. Das Essen war gut und verlief bis auf einige Irritationen was den Pizabelag betraf problemlos.

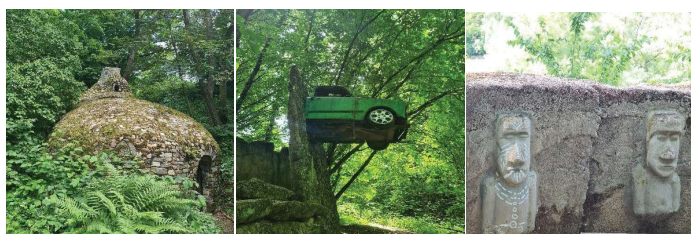
Der nächste Programmpunkt war der Spaziergang um den Silbersee in Neuwied-Engers. Von diesem Gewässer habe ich noch nie gehört.



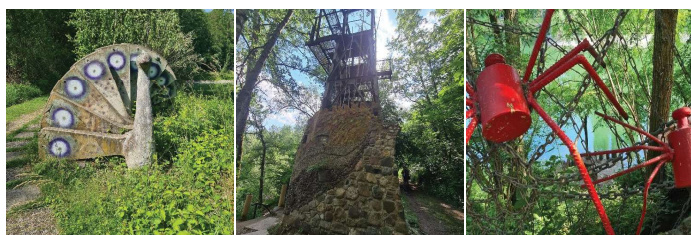
Wir fahren nach Neuwied- Engers und trafen Herrn Werner Scheidweiler einen sehr rüstigen Herrn in den 90igern und Herrscher über 4Ha Land und See. Dieses Areal galt es zu erforschen.



2,5 Stunden zeigte uns der Herr des Silbersees seinen Wald und die darin verborgenen Schätze. An jeder Ecke hat er sich künstlerisch verwirklicht und alle Stilrichtungen bedient.



Wir sahen ein Haus –Gaudi nachempfunden, einen Tempel, ein in Beton gegossenes Auto, Steinmasken wie im Inkareich, Phantasietiere aus Stein und Metall, sogar ein Hochsitz mit eingebautem Vulkan wurde uns präsentiert.



Dazu gab es Dutzende von Grill- und Ruheplätzen, die oft einen schönen Blick auf den See erlaubten. Und überall ein Spruch- mal lustig, mal besinnlich. Man kann diese Vielzahl der Eindrücke nicht beschreiben. Man muss selber hinfahren und es erleben.

Die Zeit verging wie im Fluge. Wenn es nach Herrn Scheidweiler gegangen wäre hätte er uns noch länger mit seinen Geschichten unterhalten. Man erlebt viel in einem 90jährigen Leben, auch wenn man nicht aus der Eifel herauskommt.

Der Heimweg verlief problemlos. Den Abschluss bildete in Kerpen noch ein mehr oder weniger großer Eisbecher. Das hatten wir uns verdient.

PeJo Schäfer

Hinweise:

Kulturfrühstück am Sonntag, 11. September 2022, 11:00 Uhr mit Autumn Leaves



Vom französischen Chanson bis zum kölschen Krätzche, Treffpunkt: JuZe Kerpen, Kölner Str. 27 (Untergeschoss), Kosten: 10,00 € (gegen Vorlage des Kerpen-Passes 50 % Ermäßigung)

Kartenvorverkauf:

Ab Montag, 08.08.2022: Montags im Kerpener Netzwerk 55plus-Netzwerkbüro, Kerpen, Tanzende Stadthäuser, Jahnplatz 7c, 3. Stock

Bitte beachten: Der Zugang zum Untergeschoss des JuZe ist nicht behindertengerecht (Treppe – kein Lift !)

Es werden nur 50 Karten vergeben und es gilt die 3G-Regel !

Tanztag für Netzwerker*innen in der Tanzschule „Come In“ in Horrem

Am Donnerstag, 15.09.2022 lädt das Netzwerk 55plus und die Tanzschule „Come In“ in Horrem, Hauptstraße 270 zu einem Tanztag ein. Carsten Fenner, einer der Inhaber, zeigt in der Zeit von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr Line-Dance, Zumba-Gold und SenSoTa. Kosten: 5,00€

Kartenvorverkauf und Anmeldung:

Ab Montag, 18.07.2022: Montags im Kerpener Netzwerk 55plus-Netzwerkbüro, Kerpen, Tanzende Stadthäuser, Jahnplatz 7c, 3. Stock

Impressum

Herausgeberin: Kerpener Netzwerk 55plus
 Ansprechperson: Frau Birgit Große-Wächter
 (Birgit.Grosse-Waechter@stadt-kerpen.de)
 Fotos: Kerpener Netzwerker*innen 55plus, Pixabay.de
 Dieter Franzen
 Layout: Dieter Franzen
 (Dieter-NW55plus@gmx.de)

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte beachten Sie, dass er beabsichtigt war.

Infoblatt Netzwerk Kerpen 55plus vom 27.07.2022